

~~PLAN A~~

PLAN B



Förderangebote für Abgangsschülerinnen und -schüler im Rhein-Erft-Kreis



Schuljahr 2026/2027

Material für Multiplikatoren

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Herausgeber: Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule - Beruf
Rhein-Erft-Kreis
Willy-Brandt-Platz 1
50126 Bergheim

kommko@rhein-erft-kreis.de
www.berufsorientierung-rek.de

Autoren: Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit, Brühl
Rehabilitationsberatung der Bundesagentur für Arbeit, Brühl
Jobcenter Rhein-Erft
Jugendhilfe Bergheim, Bedburg, ASH-Sprungbrett e.V.
RWE Power, Rhein-Erft Akademie, Berufskollegs des Rhein-Erft-Kreises

Redaktion: Dagmar Lock
Tel.-Nr. +49 2271 83-10221
E-Mail: Dagmar.Lock@rhein-erft-kreis.de

Stand: August 2026, alle Informationen unter Vorbehalt. Für die Inhalte der jeweiligen Angebote sind die Institutionen verantwortlich.

Inhaltsverzeichnis

1.	Angebote der Allgemeinen Berufsberatung der Agentur für Arbeit	2
1.1.	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	2
1.2.	Einstiegsqualifizierung (EQ)	3
1.3.	Assistierte Ausbildung (Asa flex) - nur begleitende Phase	4
2.	Angebote des Jobcenters	5
2.1.	Werkstattjahr	5
2.2.	Aktivierungshilfen für Jüngere (AhfJ)	6
2.3.	Einstiegsqualifizierung (EQ)	7
2.4.	Förderung schwer zu erreichender junger Menschen - §16h.....	8
3.	Angebote des Reha-Teams der Agentur für Arbeit.....	9
3.1.	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen nach §§ 51 ff. SGB III (BvB-Reha)	9
3.2.	Kooperative Ausbildung	10
3.3.	Berufsvorbereitung in einer außerbetrieblichen Einrichtung	11
3.4.	Ausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung, mit und ohne Internat.....	12
4.	Angebote der Jugendhilfe	13
4.1.	Jugendwerkstatt	13
5.	Angebote der Privatwirtschaft und Berufskollegs	14
5.1.	RWE - Ich pack‘ das!.....	14
5.2.	Rhein-Erft Akademie - Fliegender Start	15
5.3.	Berufskollegs des Rhein-Erft-Kreis	16
6.	Raum für eigene Notizen:	16

1. Angebote der Allgemeinen Berufsberatung der Agentur für Arbeit

1.1. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)

Programm	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	
Zugangssteuerung durch	Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Anschrift je nach Wohnort Servicehotline zur Terminvereinbarung 0800 4 555500 (gebührenfrei) oder 02251-797979	
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt	
Altersgruppe	< 25 Jahre	
Inhalt	– Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen werden hinsichtlich einer möglichen Berufswahl überprüft und bewertet, Orientierung im Spektrum geeigneter Berufe und Treffen einer Berufswahlentscheidung, – Vermittlung von erforderlichen Kenntnissen und Fertigkeiten für die Aufnahme einer beruflichen Erstausbildung (ggf. auch durch den Erwerb eines Ersten Schulabschlusses oder eines gleichwertigen Schulabschlusses) oder - sofern dies (noch) nicht möglich ist - für die Aufnahme einer Beschäftigung, – möglichst nachhaltige Integration in den Ausbildungs- und/oder Arbeitsmarkt.	
Zielgruppe	Jugendliche ohne berufliche Erstausbildung, die eine berufliche Erstausbildung anstreben und die noch nicht über die erforderliche Ausbildungsreife oder Berufseignung verfügen oder denen die Aufnahme einer Ausbildung wegen fehlender Übereinstimmung zwischen den Anforderungen des Ausbildungsmarktes und dem persönlichen Bewerberprofil nicht gelungen ist und deren Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen durch die weitere Förderung ihrer beruflichen Handlungsfähigkeit erhöht werden sollen.	
Dauer	i. d. R. 12 Monate, Möglichkeit einer Verlängerung auf 18 Monate bei Erwerb des Ersten oder eines gleichwertigen Schulabschlusses	
Fördergrundlage	SGB III	
Qualifikation und Abschluss	berufl. Kenntnisse, Orientierung und ggf. Erster Schulabschluss	
Träger	ASH Sprungbrett e.V., Glescher Straße 2 50126 Bergheim, für Bergheim und Brühl	
Standort(e)	Bergheim	Brühl
Plätze	42 Plätze	29 Plätze
Gewerke	– Berufe im Handel (aus dem Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung) und rund um Transport, Lager und Logistik (aus dem Berufsfeld Verkehr/Logistik) – Berufe Gesundheit & Soziales – Metall – Maschinenbau (o. Berufe i.d. Versorgung & Installation) – Farbe/Raumgestaltung (Maler)	– Berufe im Handel (aus dem Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung) und rund um Transport, Lager und Logistik (aus dem Berufsfeld Verkehr/Logistik) – Metall, Maschinenbau (o. Berufe i.d. Versorgung & Installation) – Berufe mit Farben & Lacken

Tabelle 1: Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)

1.2. Einstiegsqualifizierung (EQ)

Programm	Einstiegsqualifizierung (EQ)
Zugangssteuerung durch	Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Anschrift je nach Wohnort Servicehotline der Berufsberatung 02251/ 797979
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt
Altersgruppe	i. d. R. unter 25 Jahre
Inhalt	– Vermittlung von Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit, – möglichst nachhaltige Integration in den Ausbildungs- und/oder Arbeitsmarkt.
Zielgruppe	– Bei der Agentur für Arbeit gemeldete Ausbildungsbewerberinnen und -bewerber mit aus individuellen Gründen eingeschränkten Vermittlungsperspektiven, die auch nach den bundesweiten Nachvermittlungsaktionen keine Ausbildungsstelle haben, – Ausbildungssuchende, die noch nicht in vollem Maße über die erforderliche Ausbildungsreife verfügen, – lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Ausbildungssuchende, – vorrangig Ausbildungssuchende unter 25 Jahren ohne (Fach-) Abitur, denen der Einstieg in eine Ausbildung erleichtert wird, – Ausbildungssuchende, die älter als 25 Jahre sind oder Ausbildungssuchende mit (Fach-) Abitur nur im begründeten Einzelfall.
Dauer	min. 4 Monate, max. 12 Monate
Fördergrundlage	SGB III
Qualifikation und Abschluss	berufl. Kenntnisse, Orientierung

Tabelle 2: Einstiegsqualifizierung (EQ)

1.3. Assistierte Ausbildung (Asa flex) - nur begleitende Phase

Programm	Assistierte Ausbildung (AsAflex) - nur begleitende Phase	
Zugangssteuerung durch	Berufsberatung Brühl	
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	allgemeine Schulpflicht erfüllt	
Altersgruppe	Zugang für alle Personen in einer betrieblichen Ausbildung, i.d.R. unter 25 Jahre	
Inhalt	Begleitende Phase: – Ziel ist die Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses sowie die Sicherung des Ausbildungsabschlusses, – Gleiches bezieht sich auf das Absolvieren einer Einstiegsqualifizierung, – es erfolgt die Unterstützung der Teilnehmenden und deren Ausbildungsbetriebe während der betrieblichen Ausbildung/ Einstiegsqualifizierung sowie Vorbereitung des anschließenden Übergangs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. – Während der gesamten Begleitungszeit sind die nachfolgend beschriebenen Aufgaben und Querschnittsaufgaben wahrzunehmen: – Ausbildungsbegleitung inkl. Förderplanung und Zielvereinbarung; Sozialpädagogische Begleitung; Austausch- und Lernangebote.	
Zielgruppe	Die Förderung als teilnehmende Person richtet sich an junge Menschen, die – ohne Unterstützung eine Berufsausbildung nicht fortsetzen können oder voraussichtlich Schwierigkeiten haben werden, die Berufsausbildung abzuschließen. Förderungsfähig ist jeder Betrieb, der: – einen förderungsberechtigten jungen Menschen in betriebliche Ausbildung übernommen hat (begleitende Phase).	
Dauer	parallel zur Ausbildung des Teilnehmenden i.d.R. 3 Jahre - Einstieg jederzeit möglich	
Fördergrundlage	SGB III	
Qualifikation und Abschluss	Begleitende Phase: Abschluss einer Berufsausbildung und Übergang in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	
Träger	Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH, Von-Werth-Straße 21-23, 50670 Köln	
Standort(e)	Bergheim	Brühl

Tabelle 3: Assistierte Ausbildung

2. Angebote des Jobcenters

2.1. Werkstattjahr

Programm	Werkstattjahr
Zugangssteuerung durch	U25 Vermittler im Jobcenter, Anschrift je nach Wohnort
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt
Altersgruppe	< 25 Jahre
Inhalt	– Fähigkeiten und Interessen werden durch ergänzende praktische berufliche Erfahrungen überprüft, – erforderliche Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufnahme einer Ausbildung (ggf. auch Erwerb des Ersten Schulabschlusses) werden vermittelt, – Integration in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt, – Einheit von Lern- und Arbeitsort, – marktfähige Produkte bzw. Dienstleistungen für reale Kunden, – flexible Ein- bzw. Ausstiege, – Einbindung in das regionale Wirtschaftsgeschehen.
Zielgruppe	Jugendliche ohne berufliche Erstausbildung, die eine berufliche Erstausbildung anstreben und für die eine Förderung im Rahmen von Einstiegsqualifizierung oder Regel-BvB nicht in Betracht kommt. Möglichkeit der Auszahlung von bis zu 100 EUR Prämie im Monat an die Jugendlichen bei erkennbarer individueller Entwicklung.
Dauer	1 Jahr, Möglichkeit einer Verlängerung auf 18 Monate in begründeten Fällen
Fördergrundlage	SGB II, Kofinanzierung ESF/MAGS
Qualifikation und Abschluss	berufl. Kenntnisse, Orientierung und ggf. Erster Schulabschluss
Träger	ASH Sprungbrett e.V., Glescher Straße 2, 50126 Bergheim
Standort(e)	Bergheim
Plätze	18 Plätze
Gewerke	- GaLa Bau - Gesundheit/ Soziales

Tabelle 4: Werkstattjahr

2.2. Aktivierungshilfen für Jüngere (AhfJ)

Programm	Aktivierungshilfen für Jüngere (AhfJ)		
Zugangssteuerung durch	U25 Vermittler im Jobcenter, Anschrift je nach Wohnort		
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt		
Altersgruppe	< 25 Jahre		
Inhalt	– Intensive Sozial- und Netzwerkarbeit, – Förderung von Schlüsselqualifikationen, – Kennenlernen praktischer Tätigkeiten sowie die Vermittlung theoretischer Inhalte, – Aufarbeitung schulischer Defizite.		
Zielgruppe	Arbeitslose Jugendliche unter 25 Jahren, die – die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und über keine Ausbildung verfügen, – vielfältige Hemmnisse im Bereich Motivation/Einstellung, Schlüsselqualifikationen und sozialer Kompetenz aufweisen, – wegen in ihrer Person liegender Gründe ohne die AH nicht bzw. noch nicht eingegliedert werden können.		
Dauer	6 Monate, Möglichkeit einer Verlängerung auf maximal 12 Monate in begründeten Fällen		
Fördergrundlage	§45 SGB III i.V.m. §16 SGB II		
Qualifikation und Abschluss	berufl. Kenntnisse, Orientierung und ggf. Erster Schulabschluss		
Träger	Bergheim FAW	Brühl Grone	Frechen Tertia
Plätze	20 Plätze	22 Plätze	20 Plätze
Gewerke	– Medien – IT/ Computer – HoGa	– Holz – Elektro – Kosmetik – Hauswirtschaft	– IT/ Computer – HoGa – Medien

Tabelle 5: Aktivierungshilfen für Jüngere

2.3. Einstiegsqualifizierung (EQ)

Programm	Einstiegsqualifizierung (EQ)
Zugangssteuerung durch	Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Anschrift je nach Wohnort in Zusammenarbeit mit U25 Vermittler im Jobcenter, Anschrift je nach Wohnort Sowie Arbeitgeberservice
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt
Altersgruppe	i. d. Regel unter 25 Jahre
Inhalt	– Vermittlung von Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit, – möglichst nachhaltige Integration in den Ausbildungs- und/oder Arbeitsmarkt.
Zielgruppe	– Bei der Agentur für Arbeit gemeldete Ausbildungsbewerberinnen und -bewerber mit aus individuellen Gründen eingeschränkten Vermittlungsperspektiven, die auch nach den bundesweiten Nachvermittlungsaktionen keine Ausbildungsstelle haben, – Ausbildungssuchende, die noch nicht in vollem Maße über die erforderliche Ausbildungsreife verfügen, – Lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Ausbildungssuchende, – vorrangig Ausbildungssuchende unter 25 Jahren ohne (Fach-) Abitur, denen der Einstieg in eine Ausbildung erleichtert wird, – Ausbildungssuchende, die älter als 25 Jahre sind oder Ausbildungssuchende mit (Fach-) Abitur nur im begründeten Einzelfall.
Dauer	min. 6 Monate, max. 12 Monate
Fördergrundlage	SGB III bzw. SGB II
Qualifikation und Abschluss	berufl. Kenntnisse, Orientierung

Tabelle 6: Einstiegsqualifizierung

2.4. Förderung schwer zu erreichender junger Menschen - §16h

Programm	Förderung schwer zu erreichender junger Menschen - §16h		
Zugangssteuerung durch	U25 Vermittler im Jobcenter, Anschrift je nach Wohnort, Akquise durch Maßnahmeträger		
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	allgemeine Schulpflicht erfüllt		
Altersgruppe	i. d. R. unter 25 Jahre		
Inhalt	– Überwindung individueller Schwierigkeiten: Leistungen der Grundsicherung (wieder) in Anspruch zu nehmen, Bereitschaft für eine schulische, ausbildungsbezogene, bzw. berufliche Qualifikation oder eine Arbeitsaufnahme entwickeln.		
Zielgruppe	Junge Menschen – in ungesicherter Wohnsituation bzw. Wohnungslosigkeit, – Verlust der finanziellen Lebensgrundlage, – Kontaktabbruch zum Jobcenter oder Jugendhilfeträger, – aufgrund familiärer Konflikte nicht mehr bei den Eltern wohnhaft, – mit eingeschränkter Bildungsfähigkeit, – mit fehlenden Grund- und Sozialkompetenzen, um in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt einzumünden, – mit gesundheitlichen Einschränkungen oder Suchtverhalten.		
Dauer	individuelle Teilnahmedauer bis zu 12 Monaten, Verlängerung im Einzelfall möglich		
Fördergrundlage	SGB II		
Qualifikation und Abschluss	Vorbereitung auf die Einmündung in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt		
Träger	FAW, Von-Werth-Straße 21-23, 50670 Köln		
Standort(e)	Bergheim, FAW	Hürth, FAW	Kerpen, FAW
Plätze	30 Plätze	40 Plätze	20 Plätze

Tabelle 7: Förderung schwer zu erreichender junger Menschen

3. Angebote des Reha-Teams der Agentur für Arbeit

3.1. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen nach §§ 51 ff. SGB III (BvB-Reha)

Programm	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen nach §§ 51 ff. SGB III (BvB-Reha)	
Zugangssteuerung durch	Reha-Beratung der Agentur für Arbeit, 50319 Brühl	
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt	
Altersgruppe	< 25 Jahre	
Inhalt	– Berufsorientierung, – Fähigkeiten und Interessen werden durch ergänzende praktische berufliche Erfahrungen überprüft, – erforderliche Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufnahme einer Ausbildung (ggf. auch Erwerb des Ersten Schulabschlusses) werden vermittelt, – Integration in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt, – arbeitsplatzbezogene Einarbeitung, – betriebliche Qualifikation (Praktika), – flexible Ein- bzw. Ausstiege, – Einbindung in das regionale Wirtschaftsgeschehen.	
Zielgruppe	Junge Menschen, die wegen ihrer Behinderungen zwar besonderer Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bedürfen, jedoch nicht auf besondere Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen angewiesen sind, eine berufliche Erstausbildung anstreben und für die eine Förderung im Rahmen von Einstiegsqualifizierung oder Regel-BvB nicht in Betracht kommt.	
Dauer	In der Regel 11 bis 12 Monate, ggf. verlängerbar	
Fördergrundlage	SGB III	
Qualifikation und Abschluss	Berufliche Orientierung, berufl. Kenntnisse und ggfs. Erster Schulabschluss, Erlangung der Ausbildungsreife	
Träger	Internationaler Bund IB West gGmbH, Schanzenstraße 41d, 51063 Köln	
Standort(e)	Bergheim	Brühl
Plätze	12 Plätze	12 Plätze
Gewerke	– Berufe aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe, rund um den Haushalt, sowie rund um Sauberkeit und Hygiene (jeweils aus dem Berufsfeld Dienstleistungen) – Berufe mit Pflanzen (aus dem Berufsfeld Landwirtschaft, Natur, Umwelt)	– Berufe im Handel (aus dem Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung) und rund um Transport, Lager und Logistik (aus dem Berufsfeld Verkehr/Logistik) – Metall, Maschinenbau

Tabelle 8: Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen

3.2. Kooperative Ausbildung

Programm	Kooperative Ausbildung
Zugangssteuerung durch	Reha-Beratung der Agentur für Arbeit, 50319 Brühl
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt
Altersgruppe	< 25 Jahre
Inhalt	– Fähigkeiten und Interessen werden durch ergänzende praktische berufliche Erfahrungen überprüft, – erforderliche Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufnahme und Durchführung einer Ausbildung werden vermittelt, – betriebliche Qualifikation in Kooperationsbetrieben, – Einbindung in das regionale Wirtschaftsgeschehen, – Nachhilfe in Theorie und Praxis, – Vorbereitung auf Klassenarbeiten, – Prüfungsvorbereitung, – Nachhilfe in Deutsch, – Unterstützung bei Alltagsproblemen.
Zielgruppe	Junge Menschen, die wegen ihrer Behinderungen zwar besonderer Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bedürfen, jedoch nicht auf besondere Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen angewiesen sind und die eine berufliche Erstausbildung in einem Kooperationsbetrieb anstreben.
Dauer	36 Monate
Fördergrundlage	SGB III
Qualifikation und Abschluss	Erlangung eines Ausbildungsabschlusses in Kooperation mit örtlichen Betrieben
Träger	Grone Bildungszentrum NRW Rheinland GmbH
Standort(e)	Hamburger Str. 14, 50321 Brühl
Plätze	15 Plätze
Gewerke	– Bau / Architektur / Vermessung – Dienstleistung / Wirtschaft / Verwaltung – Elektro / IT / Computer – Landwirtschaft / Natur / Umwelt – Gesundheit / Soziales / Pädagogik – Medien / Kunst / Kultur – Verkehr / Logistik – Metall / Maschinenbau / Technologie – Produkt / Fertigung

Tabelle 9: Kooperative Ausbildung

3.3. Berufsvorbereitung in einer außerbetrieblichen Einrichtung

Programm	Berufsvorbereitung in einer außerbetrieblichen Einrichtung
Zugangssteuerung durch	Reha-Beratung der Agentur für Arbeit, 50319 Brühl
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt
Altersgruppe	< 25 Jahre
Inhalt	– Fähigkeiten und Interessen werden durch ergänzende praktische berufliche Erfahrungen überprüft, – erforderliche Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufnahme einer Ausbildung (ggf. auch Erwerb des Ersten Schulabschlusses) werden vermittelt, – Integration in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt, – Einheit von Lern- und Arbeitsort, – flexible Ein- bzw. Ausstiege, – Einbindung in das regionale Wirtschaftsgeschehen.
Zielgruppe	Jugendliche ohne berufliche Erstausbildung, die eine berufliche Erstausbildung anstreben und für die eine Förderung im Rahmen von Einstiegsqualifizierung oder Regel-BvB nicht in Betracht kommt.
Dauer	In der Regel 11-12 Monate, 11- max. 18 Monate
Fördergrundlage	SGB III
Qualifikation und Abschluss	berufl. Kenntnisse, Orientierung und ggf. Erster Schulabschluss
Träger	CJD Berufsbildungswerk
Standort(e)	Clarenbergweg 81, 50226 Frechen
Plätze	Nach Bedarf und Anmeldung
Gewerke	– Wirtschaft und Verwaltung – Metalltechnik – Holztechnik – Farbtechnik und Raumgestaltung – Bautechnik – Ernährung und Hauswirtschaft – Lager-Logistik – Körperpflege – Agrarwirtschaft

Tabelle 10: Berufsvorbereitung in einer außerbetrieblichen Einrichtung

3.4. Ausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung, mit und ohne Internat

Programm	Ausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung, mit und ohne Internat
Zugangssteuerung durch	Reha-Beratung der Agentur für Arbeit, 50319 Brühl
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt
Altersgruppe	< 25 Jahre
Inhalt	Ausbildung in den Werkstätten des Bildungsträgers: – Nachhilfe in Theorie und Praxis, – Vorbereitung auf Klassenarbeiten, – Prüfungsvorbereitung, – Nachhilfe in Deutsch, – Unterstützung bei Alltagsproblemen.
Zielgruppe	Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf ohne berufliche Erstausbildung, die eine berufliche Erstausbildung anstreben und für die eine Ausbildung in einem Betrieb nicht in Betracht kommt.
Dauer	24-36 Monate
Fördergrundlage	SGB III
Qualifikation und Abschluss	Fachpraktiker, Werker, Fachkräfte und Facharbeiter mit Gesellenbrief
Träger	CJD Berufsbildungswerk
Standort(e)	Clarenbergweg 81, 50226 Frechen
Plätze	Nach Bedarf und Anmeldung
Gewerke	– Wirtschaft und Verwaltung – Metalltechnik – Holztechnik – Farbtechnik und Raumgestaltung – Bautechnik – Ernährung und Hauswirtschaft – Lager-Logistik – Körperpflege – Agrarwirtschaft

Tabelle 11: Ausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung

4. Angebote der Jugendhilfe

4.1. Jugendwerkstatt

Programm	Jugendwerkstatt	
Zugangssteuerung durch	Je nach Wohnort: Jugendamt der Kreisstadt Bergheim, Bethleheimer Str. 9-11, 50126 Bergheim Jugendamt der Stadt Bedburg, Friedrich-Wilhelm-Straße 43, 50181 Bedburg bei Bedarf die jeweiligen Jugendämter vor Ort oder beim ASH Sprungbrett e.V.	
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	In der Regel Vollzeitschulpflicht erfüllt	
Altersgruppe	16-21 Jahre, Einzelfallabsprachen möglich	
Inhalt	Sozial- und werkpädagogische Hilfen zur Stärkung der Persönlichkeit und der allgemeinen Handlungskompetenz, Gestaltung arbeitsorientierter, werkpädagogischer Prozesse, die zur Überwindung sozialer Benachteiligung und individueller Beeinträchtigung beitragen sollen.	
Zielgruppe	Jugendliche mit Hilfebedarf nach dem SGB VIII (i. d. R. niedrigschwelliger als die weiteren Angebote)	
Dauer	1 Jahr, individuell verlängerbar	
Fördergrundlage	LVR, Kofinanzierung durch die Kommunen Bergheim und Bedburg	
Qualifikation und Abschluss	berufliche Kenntnisse, Orientierung und Erster Schulabschluss	
Träger	ASH-Sprungbrett e.V.	
Standort(e)	Aachener Str. 14a, 50126 Bergheim	
Plätze	Stadt Bergheim: 12 Plätze	Stadt Bedburg: 2 Plätze
	Jugendämter des Rhein-Erft-Kreises: 4 Plätze, variabel	
Gewerke	– Holz, Farbe – Küche und Hauswirtschaft	

Tabelle 12: Jugendwerkstatt

5. Angebote der Privatwirtschaft und Berufskollegs

5.1. RWE - Ich pack' das!

Programm	RWE - Ich pack' das!
Zugangssteuerung durch	RWE Power AG, Ausbildung Bewerbermanagement Werkstraße, 50129 Bergheim (Niederaußem) Telefon: 02271 70-4077 E-Mail: ausbildung@rwe.com
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	In der Regel Vollzeitschulpflicht erfüllt, Erster Schulabschluss
Altersgruppe	16-21 Jahre
Inhalt	Mit „Ich pack' das!“ werden Jugendliche und junge Erwachsene bei RWE Power auf den Beginn einer Berufsausbildung vorbereitet. In diesem Projekt werden grundlegende Qualifikationen, technisches Verständnis und handwerkliche Fähigkeiten im Metallbereich gefördert.
Zielgruppe	Jugendliche mit schlechtem Schulabschluss oder junge Menschen, die keine Berufsausbildung bekommen haben.
Dauer	12 Monate oder Praktikum endet mit Beginn einer Ausbildung.
Qualifikation und Abschluss	Mind. Erster Schulabschluss
Träger	RWE Power AG
Standort(e)	Frechen-Grefrath
Plätze	10 Plätze in Frechen Grefrath
Gewerke	– Metall
Detailinformationen	Ich pack' das! Karriere bei RWE

Tabelle 13: RWE - Ich pack' das!

5.2. Rhein-Erft Akademie - Fliegender Start

Programm	Rhein-Erft Akademie - Fliegender Start
Zugangssteuerung durch	RHEIN-ERFT Akademie GmbH RHEIN-ERFT BERUFSKOLLEG Rhein-Erft BERUFSSTART e. V. Chemiepark Knapsack Industriestraße 149 (Tor Hürth, RHEIN-ERFT AKADEMIE) 50354 Hürth Infos: www.rhein-erft-berufskolleg.de @RheinErftBerufsstart #fliegenderstart
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Mind. Erster Erweiterter Schulabschluss
Altersgruppe	16-19 Jahre
Inhalt	Der Schwerpunkt liegt auf der Ausbildungsvorbereitung in Teilzeit in den Berufsfeldern Metall und Elektro. Die Schülerinnen und Schüler erhalten darüber hinaus die Gelegenheit, das Berufsfeld Chemie kennenzulernen. Wir bieten zusätzlich zum Unterricht: – Hilfen zur Berufswahl, – Unterstützung bei der Bewerbung, – Förderung der Ausbildungsaufnahme, – Kennenlernen von Einstellungstests, – Betreuung während der gesamten Qualifizierung.
Zielgruppe	Die Schülerinnen und Schüler erwerben eine berufliche Grundbildung. Sie erhalten eine Berufsorientierung, bereiten sich auf eine betriebliche Ausbildung vor und steigern ihre Chancen auf dem Ausbildungsmarkt.
Dauer	1 Schuljahr
Qualifikation und Abschluss	Zertifikate in Metall und Elektro
Träger	Rhein-Erft Berufskolleg
Standort(e)	Chemiepark Knapsack
Plätze	24 Plätze
Gewerke	– Metall, Elektro
Detailinformationen	 https://www.rhein-erft-akademie.de/ausbildung/ausbildungsvorbereitung/

Tabelle 14: Rhein-Erft-Akademie

5.3. Berufskollegs des Rhein-Erft-Kreis

Programm	Ausbildungsvorbereitung an den Berufskollegs im Rhein-Erft-Kreis
Zugangssteuerung durch	Berufskollegs des Rhein-Erft-Kreises
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Erfüllung der Vollzeitschulpflicht und Praktikumsplatz
Inhalt	Der Schwerpunkt liegt auf der Ausbildungsvorbereitung. Die Schüler und Schülerinnen erhalten je nach Schwerpunkt des Berufskollegs Einblick in unterschiedliche Berufsfelder. Wir bieten zusätzlich zum Unterricht: – Hilfen zur Berufswahl, – Unterstützung bei der Bewerbung, – Förderung der Ausbildungsaufnahme, – Kennenlernen von Einstellungstests, – Betreuung während der gesamten Qualifizierung.
Zielgruppe	Die Schülerinnen und Schüler erwerben eine berufliche Grundbildung. Sie erhalten eine Berufsorientierung, bereiten sich auf eine betriebliche Ausbildung vor und steigern ihre Chancen auf dem Ausbildungsmarkt.
Dauer	1 Schuljahr
Qualifikation und Abschluss	Erfüllung der Berufsschulpflicht, Erster Schulabschluss
Träger	Berufskollegs im Rhein-Erft-Kreis
Standort(e)	Bergheim, Brühl, Frechen, Hürth, Kerpen, Wesseling

Tabelle 15: Berufskollegs

6. Raum für eigene Notizen: